

In zwei Beiträgen ist das abgehörte und geleakte Gespräch von vier hochrangigen Luftwaffenoffizieren zu möglichen Taurus-Lieferungen an die Ukraine thematisiert worden. [Hier](#) weist Albrecht Müller darauf hin, dass die Planung einer militärischen Intervention nach Art. 26 des GG verfassungswidrig ist. [Hier](#) vertritt Jens Berger die These, dass die „großen deutschen Medien“ damit beschäftigt seien, „aus dem Abhören des Gesprächs einen Skandal zu machen und damit von den Inhalten abzulenken“. Der eigentliche Skandal seien jedoch die Inhalte. Wir haben hierzu zahlreiche und interessante E-Mails bekommen. Danke dafür. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe, zusammengestellt von **Christian Reimann**.

Zu Aktion „Haltet den Dieb“ in Sachen Kriegsplanung deutscher Offiziere

1. Leserbrief

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese idiotische Kriegsspielerei von scheinbar erwachsenen Menschen ist nur noch zum fremdschämen. Diesen Leuten kann man nur noch wünschen, dass ausschließlich sie selbst von ihrem idiotischen Tun und den Folgen betroffen wären. Die Dämlichkeit dieser Existenzen ist kaum noch zu ertragen.

mit freundlichen Grüßen
P. Ehrental.

2. Leserbrief

Genau das habe ich mir in den letzten Tagen auch gedacht. Statt über den Inhalt des Gesprächs zu berichten, wird Russland des Informationskriegs beschuldigt und unterstellt, es wolle damit Deutschland spalten. Die typische Täter-Opfer Vertauschung. Leider stellt sich heute auch der Verteidigungsminister hinter seine Offiziere. Ich habe deswegen folgende E-mail gesendet:

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

da es auf absehbare Zeit so gut wie ausgeschlossen ist, dass ein russischer Präsident ein

Nato-Land angreift, insbes. besetzt, muss endlich Schluss sein mit weiterer Eskalation gegen Russland. Stattdessen sollte die deutsche Regierung Alles unternehmen, um diesen Krieg auf dem Verhandlungsweg zu beenden. Da man diesen Weg nicht im März 2022 in Istanbul unterstützt und auch die Minsker Abkommen sabotiert hat nun auch, wenn dadurch die Ukraine die Krim und Oblasts im Osten und Süden verliert. In einer neutralen Ukraine hätte eine verständnisvolle Minderheitenpolitik in Kiew die Möglichkeit auch eine friedliche Nachbarschaft mit Russland herbeizuführen.

Offiziere der Streitkräfte, die Deutschland in einen Krieg mit Russland ziehen, müssen unverzüglich ausgetauscht werden. Daran sollten Sie auch den Minister der Verteidigung messen.

In großer Sorge vor einer unkontrollierbaren Entwicklung des Krieges

Lorenzo Salomons

Besten Gruß
L. Salomons

3. Leserbrief

Für mich stellt sich zunächst die Frage: Welcher Geheimdienst hört nicht Gegner, Feinde, Andersdenkende und sogar Freunde seines Landes und anderer Länder ab? Die ehrliche Antwort zeigt: Das Abhören ist eher kein Skandal, sondern Normalität, egal, wie man dazu steht. Im vorliegenden Fall ist der Inhalt des abgehörten Gesprächs ein Skandal.

Kriegerische Handlungen zu planen, ist hierzulande ein Verstoß gegen das Grundgesetz und überhaupt gegen jede Vernunft. Zum Aufatmen, zur Freude der Mehrheit der Bevölkerung hätte beigetragen, wenn diese Offiziere über mögliche Friedensverhandlungen diskutiert hätten. In diesem Fall würde ich fragen und antworten: Wäre das ein Skandal? Nein! Wie würden dominierende Politik und Medien reagieren? Skandalös!

B.H.

4. Leserbrief

Moin,

Offiziere der Luftwaffe haben am 19.2.24 eine Telefonkonferenz abgehalten, um sich abzustimmen für ein geplantes Briefing bei Boris Pistorius. Die Offiziere wollten B. Pistorius überzeugen von einer Taurus-Lieferung an die Ukraine. Dort sollten Taurus-Marschflugkörper eingesetzt werden, um die Krimbrücke zu zerstören. Eine deutsche Beteiligung sollte verschleiert werden, also kein Senden eines Datenfiles von Büchel in die Ukraine. Beredet wurde eine Lieferung per Auto über Polen.

Für mich ist die Frage: Wie hat B. Pistorius reagiert auf diese Planung eines Angriffskrieges? Hat er Olaf Scholz berichtet und dieser hat sein „Machtwort“ gesprochen?

Die hiesigen Medien berichten kaum über die Inhalte der Konferenz, sondern nur über das Abhören durch „Putin“. Für mich ist eine weitere Frage: Wie wird Rußland auf die Planung eines Angriffskrieges (Oberstleutnant Fenske über die Krimbrücke: „weil wir uns die intensiv angeguckt haben“) reagieren?

MfG

Helmut Specht

5. Leserbrief

Lieber Herr Müller,

Guten Tag Nachdenkseiten

nachdem ich einen Teil des Gesprächs der „abgehörten“ Generäle gehört habe, bin ich besonders über das Niveau des Gesprächs entsetzt, schockiert und enttäuscht. Keine Spur von Verantwortung. Ein „Geplauder“ dessen Inhalt kein Bewusstsein über die Schwere und Tragweite der Entscheidung des Einsatz von „Taurus“, Ort des Einsatzes und politische Auswirkung für Deutschland erkennen lässt. Von hohen Generälen unserer Parlaments-Armee habe ich mehr Bewusstsein, politische Kompetenz und Verantwortung erwartet und bisher auch in sie hineinprojiziert. Da wird über Urlaubsfotos in einem Satz getratscht und im nächsten über den möglichen Einsatz einer Waffe gegen Russland, da war doch mal was, oder? Man fasst sich als Kind der Kriegsgeneration an den Kopf. Vater nach Kriegseinsatz mit 49 an den Folgen des Kriegseinsatz gestorben, Onkel nie kennengelernt, da mit 18 Jahren 1945 im Osten vermisst, Großvater nach Lungendurchschuss im Ersten Weltkrieg an

den Spätfolgen gestorben, mehrere Großonkel im Fronteinsatz gefallen, mein Patenonkel erzählte noch bis ins hohe Alter von den Flakhelfer – Einsätzen als junger Teenager. Ich erwähne dies, da mir durch die Familiengeschichte klar war und ist, dass Krieg nicht die beste Konfliktlösung ist, was aber jedem, der des Denkens und Fühlens fähig ist, sowieso klar sein sollte. Wie war das noch – „Von deutschem Boden soll nie wieder Krieg ausgehen“ wurde noch vor kurzem gesagt, meine merkwürdigen Politiker, Strack Zimmermann, Kiesewetter, Hofreiter, Baerbock, Habeck und so weiter, andere fallen mir jetzt nicht ein. Vielleicht sollten die Genannten im Panzer oder auch zu Fuß an der ukrainischen Front voran marschieren, um dort vereint im Team neue gruppendynamische Erfahrungen außerhalb der Bundestagskantine zu sammeln, wenn ihnen dazu überhaupt Zeit bleibt. Dass bestehende Verträge verletzt werden, wie Sie Herr Müller anführen, scheint im Mainstream und auch den in Verantwortung stehenden Politikern, kaum mehr zu kümmern.

Was meinte noch ein Kollege von Frau Baerbock, leider erinnere ich nicht wer, in einem Treffen der EU Außenpolitiker auf Ihre Bemerkung: „We are in war with Russia“ – „Good luck, vielleicht geht es diesmal besser aus,“ frei zitiert. Ich denke nicht und hoffe, dass es nicht so weit kommt. Man kann nur wünschen, dass Herr Scholz seine Haltung, Taurus nicht zu liefern, beibehält.

Das alle rufen – „Haltet den Dieb“ – Herr Müller, sehe ich genauso und bin tief enttäuscht über den Zustand und das Bewusstsein der Mainstream-Journaille und auch vieler Politiker.

Besten Dank für den Artikel.

Mit freundlichen Grüßen
Ernst – Otto Wolf

6. Leserbrief

Lieber Herr Müller

Die Schildbürger lassen grüssen !! Die Offiziere hätten ja auch ihre Telefonnummern angeben können !!

Deutschland hat anscheinend nicht nur die « dümmste » Regierung , sondern auch die dümmsten Offiziere . Damit ist aber noch nicht genug !

Die Opposition beschuldigt nicht etwa die Militärs , nein , sie beschuldigt den

Bundeskanzler . Damit ist aber noch nicht genug !

Der Kriegsminister Pistorius , Achtung , ein Minister an Führungsposition , beschimpft nicht etwa die Verursacher des Skandals , seine Offiziere , sondern den russischen Präsidenten Putin !! Diese Dreistigkeit ist wohl nicht mehr zu überbieten , oder ist es « nur » Dummheit ?

Ausgerechnet diese deutsche Regierung mit ihrem deutschen Militär wollen unbedingt gegen Russland in den Krieg ziehen , nur weil die USA das so bestimmen . Militär mit solchen Anführern dürfte eigentlich für Russland nicht unschlagbar sein , trotz gewaltigen Waffen , gut so .

Wenn es nicht so traurig und gefährlich wäre, könnte man darüber lachen ! Das deutsche Volk , das sich ohne Probleme von der Regierung gegen eine Partei aufhetzen lässt zu tausenden auf die Strasse zu gehen , wird erst erwachen wenn die ersten Bomben in Deutschland

einschlagen .

Ich grüsse Sie J.Blumer

7. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

ist es wirklich Ihr Ernst als ehemaliger MdB so einen Schwachsinn zu verbreiten?

Zitat aus dem Artikel:

„hätten einen möglichen deutschen Angriff auf die Brücke von Kertsch“

In diesem Gespräch der Offiziere ging es nie um einen deutschen Angriff, sondern um mögliche Szenarien eines Einsatzes einer von Deutschland an die Ukraine gelieferten Waffe. Und sie wissen das genau. Damit könnte sich die Ukraine gegen Russland verteidigen, das gegen sie einen Angriffskrieg führt, nur zur Erinnerung. Sie übernehmen russische Propaganda! Da Schein die Einordnung des Focus korrekt zu sein...

Ich fordere Sie auf dies klarzustellen!

Beste Grüße
Tobias Mayer

8. Leserbrief

Sehr geehrter, lieber Herr Müller,

mit Ihrem Artikel zum Thema in Sachen Kriegsplanung deutscher Offiziere treffen Sie ins Schwarze !

Die ehemalige Außenministerin Österreichs, Frau Karin Kneissl merkt zum gleichen Thema an, dass diese Brücke ein ziviles Objekt ist und dem zu Folge nicht bombadiert werden darf.

Ich habe mir überlegt die Herren wegen der militärischen Intervention anzuzeigen. Meine Anzeige basiert dann auf den von Ihnen erwähnten Artikel 26 GG. Die Erfahrungen, die Fabio de Masi mit seiner Anzeige gegen Bundeskanzler Scholz gemacht hat, haben mich davon abgehalten eine Anzeige zu erstatten.

Helmut Lang

9. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

wenn man glaubte, die Hasardeure könnten es nicht mehr viel schlimmer treiben, dann setzen die immer noch einen drauf: Die deutsche Luftwaffe plant Raketenangriffe auf die Krim, während der MAD unfähig ist, russische Abhörmaßnahmen abzuwehren.

Es fällt einem buchstäblich nichts mehr ein zu einem solchen Ausmaß an politischer Unfähigkeit und exekutivem Dilettantismus. Deutschland tanzt auf dem Vulkan!

Beste Grüße
Anderson

10. Leserbrief

Lieber Herr Albrecht Müller, liebe Redaktion,

es ist wieder die alte Manipulationsmethode, der Feind hat unser Geheimnis geknackt, er ist der Böse – Inhalt spielt keine Rolle, auch wenn es darum geht, ob der ganz große Krieg kommt. Beispielsweise hatten wir das auch, als Frau Clinton zur US-Präsidentin gewählt werden wollte. Hindernis waren die unzähligen dienstlichen E-Mails auf ihrem privaten Account. Nur darüber wurde diskutiert, nicht über den Inhalt, der aber geleakt wurde. Und wie war das mit der Sprengung der Nordstream? Der Fall liegt zwar etwas anders, aber auch dabei ging es um Ablenkung, um Irreführung der Öffentlichkeit, denn die sollte nicht darauf kommen, dass nur die USA als Täter in Frage kommen. Ich werde ganz irre, wenn ich daran denke, wie weit die Manipulation heutzutage geht. Russische Fernsehsender, darunter RT, werden auf dem Satelliten abgeschaltet, damit ja nichts von der anderen Seite durchdringt, als Vorwand ist immer wieder zu hören, dass der Russe lügt. Könnte ja sein, aber eigentlich sollte man sich eher mit den eigenen Lügen befassen und den Rezipienten nicht die Auswahl dessen, was sie konsumieren möchten, verbieten.

Bitte setzen Sie Ihr Aufklärungswerk fort, halten Sie Stand! Wir brauchen es dringend, auch angesichts dessen, was heute in den Hinweisen des Tages (ausführlich bei Globalbridge) von Wolfgang Bittner zu lesen ist.

MGraeme

11. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

Ihr Text ist eine klare Ansage. Ganz in diesem Sinne habe ich bereits über das Kontaktformular an Scholz geschrieben:

“Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Scholz!

Ich begrüße es, dass Sie gegen eine Lieferung von Taurus an die Ukraine sind. Umso gravierender ist es, dass Offiziere der Bundeswehr trotzdem darüber beraten, ob diese

Waffen geliefert und eingesetzt werden könnten, ohne dass eine deutsche Beteiligung sichtbar würde. Derartige Pläne sind krimineller Friedensverrat, insbesondere mit Blick auf den 2+4-Vertrag zur deutschen Wiedervereinigung. Diesen ranghohen und gut bezahlten Männern ist offenbar nicht bewusst, welches Spiel sie mit dem Feuer eines neuen Weltkriegs treiben.

Ich fordere Sie auf, für die unverzügliche Entlassung dieser Offiziere sowie von Bundesverteidigungsminister Pistorius, der für diese friedensverräterischen Pläne mitverantwortlich ist, zu sorgen.

Mir genügt es vollauf, dass ich in einen Weltkrieg hineingeboren wurde, es muss nicht sein, dass mich ein neuer aus diesem Leben hinausbefördert.

Mit freundlichen Grüßen”

Zur Ergänzung hänge ich Ihnen ein leicht verfremdetes Titelbild [einer älteren Zeitschrift an](#), die sich seit Erscheinen aus ganz persönlichen Gründen in Familienbesitz befindet.

Mit freundlichen Grüßen
Wolf Göhring

12. Leserbrief

Hallo Herr Müller,

es wird die Auffassung vertreten, daß es ein hochgradig berechtigtes Interesse Rußlands ist in Erfahrung zu bringen, ob und wie Deutschland einen dritten Überfall plant. Und daß das Abhören anderer Nationen, insbesondere wenn es wie hier der eigenen Sicherheit dient, global das normalste der Welt ist, dürfte wohl auch allgemein geläufig sein. Und daß ein solches Abhören überhaupt möglich war, belegt doch wohl die Evidenz der Inkompetenz dieser Militärs der Bundeswehr, die laut Grundgesetz für die Landesverteidigung zuständig sein sollen und statt dessen offenbar einen Angriffskrieg planen – also Verfassungsfeinde? Bekanntlich hörten wir von der Exkanzlerin, alias FdJ-Sekretärin für Agitation und Propaganda und in der SED seit dem 15ten Lebensjahr bekanntlich: “Abhören unter Freunden, das geht gar nicht!” als sie erfuhr, daß die NASA ihr Smartphone abhörte (der Yankee und ein Freund?: hahaha). Schließlich wissen wir doch von Edward Snowden, der in Rußland Asyl fand, weil ihm in den USA der Tod bzw. Mord oder über 100 Jahre Haft

drohen, wie schlimm es die USA mit dem Ausspähen und Datenraub betreiben! Offensichtlich drohen besagten inkompetenten Offizieren keinerlei disziplinarische Konsequenzen, was in einer Demokratie, sofern die BRD, in der Staatsanwälte beispielsweise weisungsgebunden sind, in der Realität überhaupt noch eine solche wäre, doch wohl ein Ding der Selbstverständlichkeit sein müßte! Und der vom Volk mit dem Kosenamen „Pistoli“ bedachte Kriegsminister, der die BRD „kriegstüchtig“ – hierzu gilt im Hinblick auf das Grundgesetz auch das zuvor genannte – statt verteidigungsfähig machen will, also: Waffen, Waffen, Waffen und noch mehr Waffen (und dürfen es nicht noch 100 Mrd. auf Pump mehr sein?) statt zum Leben reichende Renten, Infrastruktur, Bildung, Daseinsvorsorge,, soll sich zu der extrem dümmlichen Behauptung verstiegen haben, der Russe hätte mit dieser Information „Desinformation“ betrieben. Um einmal auf den von bereits sehr weitgehend gleichgeschalteten MSM und Regimefunk (ARD/ZDF) sowie den (als zunehmend autokratisch agierend wahrgenommenen) Parteien zum Zwecke des Angstmachens des Bürgers verbreiteten Blödsinn mit dem Narrativ, der Russe würden sofort weitermarschieren und ruckzuck vor dem Brandenburger Tor stehen, sofern er den Ukrainekrieg nicht verlieren würde, mithilfe von Einsatz des gesunden Menschenverstandes zu begegnen, ist festzustellen, daß der Militärhaushalt der Russischen Föderation ungefähr 5 % dessen aller Nato-Staaten beträgt. Geht man davon aus, daß da die Mittel deutlich effektiver verwendet werden als beispielsweise in der BRD, dürften es immer noch lediglich um die 10 % sein, und daraus ergibt sich doch wohl sonnenklar, daß es dem Russen überhaupt nicht möglich ist, einen NATO-Staat konventionell anzugreifen; denn dann würde ja sofort der Bündnisfall eintreten. Gemessen an den Problemen die Putin bereits in der Ukraine nun schon zwei Jahre hat, bestätigt sich das doch auch selbstredend. Aber warum verbreiten die Leute hier tagein/tagaus so permanent diesen Unsinn? Sind sie wirklich bloß zu blöde da selber drauf zu kommen, oder wessen Interessen vertreten die eigentlich? Bei der kriegsgeilen Vampir-Omi, die wohl aggressivste von all den vielen Aggressiven ist, ist es klar – Lobbyistin der Rüstungsindustrie. Die Interessen des Volkes, mit dem sie Russisch Roulette spielen, vertreten sie jedenfalls nicht!

Man hat sich mal zwei Hinweise aus einer Putin-Rede betreffend das Überschreiten von roten Linien gemerkt, die man für besonders relevant hält:

„Sie denken, das sei eine Art Spiel. Sie sind von ihrem eigenen Überlegenheitskomplex geblendet, sie sollten endlich begreifen, dass auch wir über Waffen verfügen, die Ziele auf ihrem Territorium treffen können.“

„Russland werde nicht in die Falle tappen, wie die Sowjetunion in einem Rüstungswettlauf mit dem Westen unterzugehen.“

Schukow soll nach der Eroberung Berlins gesagt haben: "Wir haben sie vom Faschismus befreit. Das werden sie uns nie verzeihen." Und daß es unverziehen ist, sieht man aktuell an dem Russenhaß in D. Warum heißt die vom (Un)wertewesten provozierte Invasion der Ukraine, die als durch und durch korrupt und faschistisch wahrgenommen wird, und in der alles was in Rußland verboten ist doch im Grunde ebenso so verboten wird, Russischer Angriffskrieg und das Kriegsverbrechen - als Beispiel von vielen - von USA und GB im Irak, an dem die Ukraine mit einem Solidaritätskontingent von 500 Mann übrigens auch beteiligt gewesen sein soll, euphemistisch verharmlosend "Golfkrieg"? Ein von Erdogan bereits kurz nach Kriegsbeginn vermitteltes Friedensabkommen soll ja wohl nachweislich von USA und GB vereitelt worden sein. Und all die, welche skrupel- und verantwortungslos die Mittel von Verhandlung und Diplomatie verweigern, werden als Beihelfer und Mittäter daran angesehen, daß da täglich hunderte oder gar tausende ohne jeden Sinn und Verstand buchstäblich abgeschlachtet, verstümmelt, traumatisiert werden. Bekanntlich leben im Westen über 600.000 Ukrainer im wehrfähigen Alter - vermutlich die Reicheren, welche sich die erforderlichen Schmiergelder zur Ausreise leisten konnten - die überhaupt nicht daran denken unsere Freiheit nun nicht mehr am Hindukusch sondern in der Ukraine zu verteidigen. Jedenfalls ist man überzeugt, daß die Sachen aktuell extrem gefährlich eskalieren und ein Armageddon provoziert wird, wobei der von einem selbst wenig geliebte Olaf Scholz jetzt als letzter noch die Vernunft walten läßt und deswegen landauf/landab von all den Krieshetzern angepöbelt wird noch ein Strohalm ist, an den man sich klammert - aber wohl nur noch ein Strohalm und kein Rettungsanker? Es sieht so aus als ob all die offensichtlich Gehirngewaschenen und Indoktrinierten wieder wie die Lemminge zum dritten mal in unser aller Unglück rennen werden.

Bester Gruß und unterzeichnet lieber bloß mit

W.C.;

denn Regimekritik kann ja in D wohl inzwischen auch ins Gefängnis führen, ist aber wohl für die Zukunft so geplant.

Zur Erläuterung der Frage, was ist eigentlich Faschismus, und was oder wer ist in D wirklich bzw. wieder faschistisch oder faschistoid, und werden mit diesen Begriffen, die gerade Hochkonjunktur haben, womöglich gar nicht die Richtigen bezichtigt, war der Tag zu kurz.

13. Leserbrief

Die deutschen Strategen

Zwei Blickachsen, die mir wichtig:

(1) Die derzeitige Führung der deutsche Luftwaffe ist ein ‚Stammtischclub‘

(2) Ist die derzeitige deutsche Judikative noch in der Lage, Völker-, Staats- und Grundrecht einzufordern, wenn die derzeitige Exekutive dagegen verstößt.

Nicht nur die inhaltlichen Aussagen dieser „netten“ Telefongesprächsrunde, sondern auch das WIE der Inkompetenz dieser „Plauderstunde“ muss jeden verantwortungsvollen Bürger erschrecken, mit der die an das Militär delegierte Verantwortung zur Verteidigung zurzeit missbraucht wird.

(1) Die in diese Verantwortung Beauftragten lassen klar erkennen, dass sie für diesen Aufgabenbereich leider völlig ungeeignet und inkompetent sind. Dies erschrickt umso mehr, wenn man noch die Anfänge der Bundesweherschule für Innere Führung in Koblenz kennt. Das strategische Ziel war jegliche Kriegsvermeidung – die damals Verantwortlichen kannten in den 60ern noch das Leid von Krieg. Für die heute in diese Verantwortung von uns Beauftragten ist Krieg lediglich ein Computerspiel – und: Ein wenig durchdachtes! Wer jemals mit Logistik nur in Berührung kam, muss über die Inkompetenz dieser Wichtigtuer fassungslos sein.

Hier ist unsere Gesellschaft gefordert, die Reißleine zu ziehen, damit diese Computerspieler nicht auch in das reale Leben einwirken und unsere Gesellschaft in die Katastrophe führen, die vor 85 Jahren größtes Leid in die Welt brachten, weil ähnliche Inkompetenz, durch Überheblichkeit ersetzt war. Ich kann nur hoffen, dass unsere Gesellschaft bereits zu dieser Reife gefunden, um dies zu erkennen. Oder wieviel Morden braucht es noch?

Eine Konsequenz muss auch sein, die als „Sondervermögen“ bezeichneten Schulden der Zukunft für das Militär nicht in Material (das wie aus dieser „Plauderstunde“ ebenfalls hervorgeht, lediglich fehlerhaft kalkuliert war, weshalb Teuerungen nun erforderlich seien), sondern in Personal, in die geistige Ausbildung investiert wird – als „Inspekteur“ einer Luftwaffe reicht es nicht aus, das Material, wie ein „verliebter Autonarr“ zu kennen, sondern damit auch verantwortungsbewusst umzugehen. Dass hier derart Vieles im Argen liegt, hätte ich nicht gewagt zu befürchten.

Gesellschaft und Politik können es sich nicht leisten mit solch einer „Gurkentruppe“ (um einen Begriff der ehemaligen Bundeskanzlerin aufzugreifen, die auch hier viele Fehler

unbedacht gemacht) irgendeinen Krieg auch noch zu forcieren.

(2) Unsere Judikative ist aus Sicht des Völker-, Verfassungs- und Strafrechts gefordert. Wenn sie sich hier wiederholt der Exekutive beugt, ist unser Modell der Gewaltenteilung als Basis einer Demokratie gescheitert. Da die überwiegende Zahl der Medien nahezu gleichgeschaltet ist, diese sich nicht trauen gegen die Staatsgewalt der Exekutive auch die erforderliche Kritik zu üben, ist daher nun wieder einmal der jeweils Einzelne in unserer Gesellschaft gefordert, sich für Recht und Ordnung im Miteinander einzusetzen – doch das Ventil, die „Demonstrationen für Demokratie“ sind dann missbräuchlich, teuflisch verwirrendes Blendwerk, wenn sie Hass lediglich auf Andersdenkende projizieren, um sich selbst als „gut“ darstellen zu können... Ist es nicht für alle Beteiligten peinlich, wenn der Redebeitrag einer nicht unbekannten Abgeordneten im Bundestag mit dem Zwischenruf unterbrochen, dass sie nicht an der „Demo gegen Rechts“ in Berlin teilgenommen habe und diese sich damit entschuldigt, dass sie doch in Aachen teilgenommen habe...

Noch ein etymologischer Hinweis zur Wortherkunft

- hier des englischen Begriffes „war“ für Krieg (deutschem „Haben-Wollen“), was als „war“ dem altdeutschen „werran“, also „verwirren“ entnommen...
- und zu dem von mir erwähnt „Teuflischen“ – dem „Deibel“, dort ist es das griechische „di_a_bolos“, was als „Entzweien“, das Gemeinsame auseinander bringt... Doch wer entzweit? Hier ist das Wortspiel ‚diabolos – dialogos‘ hilfreich: Denn der „Dia_logos“ heilt das entzweierend Diabolische... Wer den Dialog nicht sucht, bleibt im Diabolischen.
- Und: Zum von mir zwar nicht genannten, aber den unerkannt im Hintergrund wirkenden „Tyrannen“ – das nordische „Thor“, dem ähnlich wie Jupiter („Dies_Pater“) der „Thurs_day“ und „Donners_tag“ gewidmet, ist im Dänischen des Isländischen noch als „Tyr“ erhalten und als „Tyrann“ der, der „Gott spielt“, also „Gott sein will“. Das Griechische der Antike nannte solche Menschen „idiotes“, die Medizin beschreibt hierfür das Krankheitsbild einer gestörten Gehirnentwicklung als „Autismus“ – auch hierüber muss das ICH im WIR einer Gesellschaft nachdenken, damit die Selbstbestimmung des Menschen, die Menschenwürde ermöglicht, nicht durch Fremdbestimmung ersetzt wird. Die Veterinärmedizin konnte durch Massentierhaltung diese Schwächung des körpereigenen Immunsystems erkennen und mit diesem Wissen durch die zurückliegende Pandemie führen...

Ahnt ein ICH den Weg, der ihm zugewiesen und seine Beliebigkeit durch die Virtualität, die

lediglich zweckorientiert auf entsprechende Funktion und Funktionieren ausgerichtet – die „großen Buben“, die „Militär und Führung spielen“ dürfen, sind lediglich ein derzeitiges Spiegelbild unserer Gesellschaft... Diese Gesellschaft scheint nicht mehr gefragt zu werden – auch nicht rhetorisch – ob sie den totalen Krieg will und muss kein lautes JA brüllen: Diesmal scheint dies wohl schleichend – ungefragt, denn wir mussten uns doch verteidigen... Vielleicht ist nach solchem Erwachen das Deutsche dann etwas reifer...

Rupert Krömer

14. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

ihren kurzen Kommentar auf den Nachdenkseiten habe ich gelesen. Ich hatte schon gestern beim Lesen der Nachrichten das Gleiche gedacht. Ich kann Sie nur ermutigen, in Ihrem Umfeld einige beherzte Politiker und insbesondere Rechtsanwälte zu finden, die eine entsprechende Strafanzeige erstatten.

Ausserdem wäre politisch sicherlich ein Rücktritt des Verteidigungsministers und eine Entlassung dieser Generäle/Offiziere aus der Bundeswehr zu fordern.

Ich möchte sie auch noch auf eine Rekonstruktion der “Taurus-Debatte” hinweisen, die ich gemacht habe -und die ja sehr aufschlussreich ist:

Am vergangenen Montag, 26. 2. erklärt Bundeskanzler Scholz, dass keine Taurus-Waffen in die Ukraine geliefert würden.

Nach Angaben der Tagesschau wurde das Gespräch zwischen den Luftwaffenoffizieren am 19.2. also genau eine Woche vorher geführt und von Russland abgehört.

Bei dem Gespräch handelt es sich nicht um ein Privatgespräch, sondern um ein Dienstgespräch zur Vorbereitung einer Vorlage/eines Briefings für die Machbarkeit eines Angriffs auf die Kertschbrücke bzw. die Taurus-Waffenlieferungen.

Es muss also einen Auftrag des Verteidigungsministers gegeben haben – und weiterhin ist dieser Auftrag schon im Vorfeld der Stellungnahme des Bundeskanzlers erfolgt.

Wann das entsprechende Briefing des Verteidigungsministers stattgefunden hat, ist

unbekannt.

Da auch die Verschleierung der Beteiligung des Bundeswehr diskutiert wurde, darf man aber m.E. annehmen, dass die Planung der Übergabe von Taurus Marschflugkörpern weitestgehend geplant und entschieden ist. Es ist zu fragen ob die Stellungnahme von Bundeskanzler Scholz vom 26.2. nur dazu gedient hat, den Bürgern Sicherheit zu vermitteln und Sand in die Augen zu streuen. Da diese Planungen immer noch im Vorstadium sich befinden – also noch unklar ist, auf welche Flugzeuge man wie und mit welcher Besatzung zurückgreifen will – ist auch klar, dass man die endgültige Entscheidung wohl erst in ein, zwei Monaten fällen wird (wenn man eine Ausbildungszeit von ukrainischen Piloten sowie die Klärung welche Flugplätze von wem wie benutzt werden hinzurechnet)..

Bis dahin kann man auch noch einen narrativ erzeugen, der dann die Waffenlieferung von Taurus begründet.....

Scholz ist ein Lügner – bzw. Betrüger, da er – wie schon notorisch bekannt, erst Waffenlieferungen ablehnt, um sie dann später doch zu vollziehen.....

Uns Bürgern wird eine verantwortungsvolle Politik vorgegaukelt, während man gleichzeitig alle Militärplanungen praktisch unbehindert vorantreibt.....

Der Skandal besteht darin, dass der NATO-Staat Deutschland eine kriegerische Beteiligung mit seinen Waffen an einem nichterklärten, verdeckten Angriffskrieg gegen Russland plant.

Die Veröffentlichung der Gespräch durch Russland erfolgte am vergangen Freitag, 1. März.

Am 2. MÄRZ hat Scholz – der Bundeskanzler der Angriffskrieg gegen Russland plant –

seine Audienz beim Papst. Seine Stellungnahme vom Samstag über den Inhalt der Gespräche ist interessant und zu sehen.

ich finde auch die skandalösen Geschenke des “konfessionslosen Kanzlers” interessant.

Das ist ein Fussball – wie geschmacklos ist das angesichts der Ernsthaftigkeit der Gespräche – zur EM. Typisch auch für die üblichen Brot und Spiele Botschaft. Während man Krieg plant setzt man auf Spiele um das Volk zu zerstreuen und um abzulenken.

Noch interessanter das Geschenk eines weissen Porzellanbären mit Deutschem Wappen.

wofür – so darf man fragen steht dieser Bär: Ich habe frei assoziiert: Wird hier der russische

Bär von Deutschland erlegt? Ist das ein verräterisch doppeldeutiges Geschenk?

Mein Grossvater und mein Vater waren an zwei Weltkriegen beteiligt. Ich verspüre Ohnmacht und Zorn nun zu erfahren, dass unsere Regierung erneut einen Angriff auf Russland plant und diese geschichtsvergessenen Offiziere und Minister bis hinauf zum Bundeskanzler -also die ganze Bundesregierung uns erneut in einen Krieg führen.....

Ich kann mich noch an einen MG-Schützen im Russlandkrieg erinnern - einen Kriegskameraden meines Vaters, der im hohen Alter bei Besuch zu uns im Hause weinend von einem Angriff sowjetischer Truppen erzählte und wie er am MG Dutzende- vielleicht hunderte von anstürmenden Russen ermordete.....umbringen musste. Schluchzend sagte er, was hätten wir machen können - sie oder wir - das war die Situation.

Unsere Offiziere planen nun schon eine erneute Wiederholung im Namen einer unverantwortlichen Regierung und Oppositionspartei -der grössten nämlich CDU-CSU - was ist daran noch christlich???? Was ist daran noch vernünftig?

Viele Grüsse,
Stefan Herbst

15. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Müller,

Sie haben, dankenswerterweise, in der Taurus-Affäre den sprichwörtlichen Nagel auf den Kopf getroffen! Anstatt in Sack und Asche zu gehen ob der abgehörten Ungeheuerlichkeiten des Gesagten durch Luftwasserwaffeninspekteur Ingo Gerhartz, Brigadegeneral Frank Gräfe sowie den Oberstleutnanten Fenske und Florstedt, denken offensichtlich die Verantwortlichen in Politik und Mainstream-Medien nicht daran, dass abgehörte Gespräch der ranghohen Luftwaffenoffiziere in Bezug auf seine brandgefährliche Substanz zu analysieren und sich darüber bewusst zu machen, dass, wenn auch aktuell "nur" indirekt, deutsche Offiziere, knapp 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, einen Angriff auf russische Infrastruktur planen und damit an der Eskalationsschraube hin zum Dritten Weltkrieg drehen! Ist es bereits aus dem kollektiven Bewusstsein verschwunden, dass durch deutsche Soldaten des verbrecherischen NS-Regimes im Zweiten Weltkrieg etwa 27 Millionen russischer Bürgerinnen und Bürger ihr Leben verloren haben? Zu Recht weist Albrecht Mueller auf Art. 26 Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland hin. Ist dies alles

„Schall und Rauch“? Und was ist mit dem Gebot, dem Frieden in der Welt zu dienen, niedergeschrieben in der Präambel des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949? Weder wurde zudem 2002 unsere Freiheit am Hindukusch verteidigt, noch wird aktuell unsere Freiheit in der Ukraine verteidigt! Ich bin der festen Überzeugung, dass die überwiegende Mehrheit der europäischen Völker ein Ende des furchterlichen Gemetzels in diesem völlig sinnlosen Stellvertreterkrieg zwischen den USA und der Russischen Föderation wünscht! Doch wie verhalten sich Politik und Medien? Zutreffend skizziert dies Albrecht Mueller mit dem Slogan: „Haltet den Dieb“. Schuld ist wieder einmal der böse Russe, der mit seiner hybriden Kriegsführung Deutschland spalten möchte!

Rückblende:

„Ausspähen unter Freunden – das geht gar nicht“. Dieser Ausspruch der Altkanzlerin Angela Merkel aus dem Jahr 2013 bezieht sich auf das Abhören des Handys der damaligen Bundeskanzlerin durch die NSA unter Präsident Obama, aufgesteckt durch den ehemaligen US-amerikanischen Whistleblower Edward Snowden.

Darum mein abschließender Appell an Politik, öffentliche und Mainstream-Medien: Schluss mit der von mir wahrgenommenen selektiven Berichterstattung in Bezug auf den Ukraine-Krieg. Schluss mit dem Wiederkäuen der Botschaften bzw. persönlichen Ansichten vermeintlicher Militärstrategen, ob aus dem Verteidigungsausschuss, dem Deutschen Bundestag oder den politischen Parteien!

Mit freundlichem Gruß
Wilfried Böckmann

Zu Mehr als ein „Abhörskandal“

16. Leserbrief

Lieber Herr Berger, liebe Redaktion,

Sie haben völlig Recht. Der Skandal ist der Inhalt des Gesprächs. Aber es ist sicher kein Zufall, dass die Aufmerksamkeit des Publikums auf eine Nebensächlichkeit gelenkt wird, denn so doof sind unsere Regenten und Journalisten auch wieder nicht, zumindest was die Täuschung der Bürger betrifft. Denn systematische Verdummung der Bevölkerung ist oberste Priorität. Sie erkennt in großen Teilen nicht, dass die Verantwortlichen mit unserem

Leben pokern und geht demonstrieren gegen Rechts, was immer das sein mag. Dabei merken die Politiker nicht einmal, dass sie einerseits die Veröffentlichung der Russen als korrekt bestätigen, diese aber gleichzeitig als Desinformation abqualifizieren. Das zeigt, in welchem Wahnsystem die Regierung sich befindet: Aus Russland können nur Lügen stammen. Etwas anderes können sie sich nicht vorstellen. Und Abhören gibt's nur beim Russen. NSA-Skandale sind Geschichte, bzw. vergessen.

Der Gesprächsinhalt ist einfach unfassbar. Unsere Manager des Todes sind einfach wahnsinnig. Sie glauben tatsächlich heutzutage noch Kriege planen zu können, zu managen wie irgendeine Party mit Feuerwerk. In welcher Welt leben die eigentlich? Alles Weitere wird ausgeblendet: Z.B. Gegenschläge, u.a. eine Reaktion mit Atombomben. Wobei wir diese nicht einmal brauchten, um Katastrophen zu erleben wie momentan die Menschen in Gaza. Auch ohne Nuklearwaffen ist Gaza ein einziges Trümmerfeld, Hunger, Elend und Tod. Offensichtlich ist die Zertrümmerung der Ukraine kein Thema bei ihren Überlegungen.

Wer möchte nach dem Beispiel aus der Ukraine noch eine "Verteidigung" seines Landes, die de facto die Selbstvernichtung ist, der Weg in den Untergang?

Kopschüttelnd
Joachim Seffrin

17. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger,

Wie die NATO Länder (inkl Deutschland)vorgehen.

Man stelle sich vor, damals als Die NATO Serbien angegriffen haben. Beispiel China hätte den Serben eine Art Taurus geliefert und diese programmiert. Die USA hätten chinesische Generäle abgehört die zusammen überlegt hätten wie man gegen die Rheinbrücken und Ramstein vorgehen könnte.

Na dann gute Nacht.

Um eine Situation zu verstehen reicht es oft sie umzudrehen, zu spiegeln.

Mich fasziniert es festzustellen mit welcher fast astronomischer Kraft es mit Propaganda gelingt das menschliche Gehirn zu vernebeln, egal ob General, Minister, Journalist oder

Arbeiter.

Da werden Milliarden Gehirnzellen einfach kurzgeschlossen.

Da ist LSD, ein Werther's Original Sahnebonbon gegen.

Wenn mich jemand fragen würde: was ist Propaganda?

Würde ich antworten: es ist eine Sammlung von Methoden um äußerst wirkungsvoll einen totalen Realitätsverlust bei einer Masse Menschen hervorzurufen mit katastrophalen Folgen.

Wobei die Medien die Rolle erfüllen die Propaganda pandemisch zu verbreiten.

Wenn Propaganda eine gefährliche Flüssigkeit wäre, dann sind die Medien die Vernebelungsmaschine die dazugehört.

Mit freundlichem Gruß
Patrick Janssens

18. Leserbrief

Hallo, Herr Berger,

nach der Lektüre der Aufzeichnung über das Gespräch der deutschen Luftwaffenoffiziere ist man geschockt über die darin an den Tag gelegte menschenverachtende Rhetorik hinsichtlich Plänen, die u.U. geeignet sind, den dritten Weltkrieg auszulösen.

Jetzt kann übrigens niemand mehr behaupten, Deutschland wäre nicht Kriegspartei, von den anderen Hauptbeteiligten USA und GB ganz zu schweigen.

Ohne Rücksicht auf die Gefahr, in die man die eigene Bevölkerung durch eine mögliche Eskalation des Krieges versetzt, plant man, die Brücke von Kertsch mittels von Deutschland gelieferter Taurus-Raketen, zu deren Bedienung durch ukrainische Soldaten auch deutsche Ausbilder zum Einsatz kommen sollen, zu sprengen. Ganz abgesehen davon, dass an die Ukraine gelieferte Waffen schon jetzt von westlichem Personal bedient werden.

Da besagte Brücke einen öffentlichen Verkehrsweg darstellt, somit kein militärisches Ziel

ist, nimmt man bei deren Zerstörung in Kauf, dass u.U. zahlreiche Zivilisten zu Tode kommen. Deutschland könnte zu Recht vor dem Europäischen Gerichtshof wegen Planung eines Angriffskrieges verklagt werden. Es ist mehr als erstaunlich, dass man aus zwei, für Deutschland desaströsen Weltkriegen, nichts gelernt hat.

Ich bin gespannt, wie Herr Scholz, der sich bis dato noch bedeckt hält, auf die Veröffentlichung der „Luftwaffen-Konferenz“ reagiert. Nach dem Motto „Ist der Ruf schon mal ruiniert, lebt sich's gänzlich ungeniert“ könnte er dann doch noch der Lieferung von Taurus-Raketen zustimmen. Möglich ist alles!

Mit besorgten Grüßen,
G. Fernekes

19. Leserbrief

Sehr geehrtes NDS- Team ,lieber Herr Berger,

danke für ihre Analyse,es geht aber auch um die Vorbereitung eines Angriffs(-kriegs) unter Führung deutscher Militärs und deutscher Waffen ,obwohl Deutschland weder bedroht noch angegriffen wird.Den Offizieren ist das sehr wohl bewußt und deshalb diskutieren sie verschiedene Verschleierungstaktiken.

Gehen nun bei wirklicher realer Gefahr für Deutschland 100000-nde auf die Straßen.Ich glaube nicht,Jetzt werden sich Gewerkschaften,Kirchen und Grüne sowieso weg ducken,denn die beschäftigen sich lieber mit herbeiphantasierten Gefahren.

Mir scheint die Dummheit ist inzwischen epidemisch(frei nach Erich Kästner) und die schlimmsten Desinformations- und Hetzkampagnen werden von den sogenannten Mainstreammedien gefahren,sogar die Kinder werden davon nicht verschont(siehe ZDF logo Taurus Beitrag).Wohin wird das wohl noch führen und vor allem wozu eigentlich?Ich verstehe das nicht,für mich hat das alles keine Logik.Ich schäme mich für dieses Deutschland angesichts der 26 Millionen russischer Opfer in WK2 und der vermutlich mehre hunderttausende Opfer in diesem Konflikt,der wegen den ewigen Waffenlieferungen kein Ende findet,obwohl er schon seit fast2 Jahren beendet sein könnte.Waffen schützen Leben lt. FAZ und Hofreiter und Konsorten -das ist echter Orwellscher Doppeldenk und Deutschland ganz vorne dabei mit Waffenlieferungen(z.b. das 30-ig fache Frankreichs) Warum?Das ist doch total verrückt und verantwortungslos - erst Recht angesichts der

deutschen Geschichte. Man könnte heulen oder sich die Haare raufen, wenn ich nur genügen davon hätte.

mit freundlichen Grüßen: Kählig Bruno

20. Leserbrief

Danke, Herr Berger, v.a. für die genaueren Angaben zu den Herren Generälen, die da in aller Professionalität ihrer Arbeit als Massenmord-Planer nachgehen, vom deutschen Steuerzahler dafür bezahlt, dass er ja nichts davon erfährt. Und die Medien – naja, allein schon das: wenn die jetzt v.a. von “Offizieren” reden, klingt das doch viel harmloser als “Generäle”, oder? Mit “Generälen” hat unsereiner doch fast so wenig zu tun wie mit Hitlers Generälen im 2. Weltkrieg. Ausserdem sind unsere Meinungsmacher doch – wie Sie ja schon im Teaser schreiben – “voll und ganz damit beschäftigt, getreu dem Motto ‘Haltet den Dieb’ aus dem Abhören des Gesprächs einen Skandal zu machen und damit von den Inhalten abzulenken”: Na eben! Das ist ja auch die ganz grosse und wichtige Lehre, die sie gemäss der Lasst-uns-Julian-Assange-ein-gutes-Beispiel-sein-Lektion, Gott sei Lob und Dank und Preis und Ehre, schon längst so verinnerlicht haben, wie sie sollen. Seit mehr als zwölf Jahren inzwischen halten die Herren und Damen Qualitäts-Redakteure sich doch ganz brav an diese oberste Benimm-Regel, mit der das wertewestliche Verschleppung-Justiz-System ihre Hirne infiziert hat – ganz schwere Entzündungen in den Vernunft-Arealen sind die Folge von solcherlei. Also, was haben wir überhaupt für ein Problem? Da gibt’s doch gar keins: Alle haben alles richtig gemacht – die Generäle, die Regierung, die Redakteure – nur der Russe halt wieder, der macht alles kaputt!

Benjamin Kradolfer

21. Leserbrief

Moin Herr Berger, liebe Redaktion!

Die ganze Geschichte ist unglaublich. Die Bestätigung über die Richtigkeit kam viel zu schnell und können diese Leute wirklich so sorglos sein für ein Gespräch keinen Gedanken an Abhörsicherheit zu verschwenden, wie es vermutlich der Lebensmitteleinzelhandel täte?

Die erste Frage ist ja, welche Meldung, welches Tun damit versteckt werden soll? Die deutsche Beteiligung an einem Völkermord? Die Anzeige dessen? Etwas über die "Hessen"? Jedenfalls ist Gaza raus aus den Meldungen.

Ein Gedankengang den Sie sicher auch durchdacht haben? Oder welche zu verdeckenden Meldungen und/oder Ereignisse waren es bei Ihnen?

Damit sieht es so aus als wollte die Regierung, dass das öffentlich wird. Vielleicht um Unterstützung für den Kanzlerkurs zu erzeugen? Weil ihm das Wasser bis zum Hals steht und er eine gewogene Öffentlichkeit oder im Abgang ein besseres Image braucht?

Oder ist alles anscheinend so und Russland zeigt damit, was noch alles veröffentlicht werden könnte, wenn Schluss mit lustig angesagt wird.

Die Angst vor Stasi-Veröffentlichungen ist bei diesen Parteien seit dem Mauerfall sehr groß (siehe Baab "Im Spinnennetz der Geheimdienste").

Natürlich ist das alles wilde Spekulation, aber die kommt nun mal, ehe nachprüfbare Hypothesen entstehen.

Schöne Grüße
Axel Klein

22. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger, liebes NDS-Team,

glaubt die deutsche Politik- und Medienlandschaft eigentlich, dass wir uns die Hosen mit der Kneifzange anziehen? Jedem halbwegs denkenden Bürger sollte doch klar sein, dass es außer einem Zettel in einem Mauerloch KEINE Kommunikationssicherheit gibt. Und ich bezweifle, dass im Falle eines begründeten Verdachts selbst das wirklich sicher ist. Jedenfalls nicht vor den Geheimdiensten. Spätestens seit bekannt wurde, dass ausländische Nachrichtendienste unsere ehemalige Bundeskanzlerin abgehört haben, sollte das jedem klar sein. Und im Fall Merkel geht es nicht um irgendeine Cisco-WebEx-Videochat-Plattform, sondern um das Diensttelefon der Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland!

Es ist bedauerlich, dass es wohl Leute gibt, die nicht wissen, dass das gesamte Internet, das

gesamte weltweite Kommunikationsnetz eine militärische und damit zugleich geheimdienstliche Erfindung ist, und dass die natürlich Zugriff auf ALLES haben, was darüber läuft. Unabhängig davon, ob das erlaubt ist oder ob der Bürger dem zustimmt. Und unsere Medien und Politiker tun so, als wäre das jetzt ein Skandal oder etwas Besonderes, dass der russische Geheimdienst irgendwo mithört, noch dazu auf einer (politisch-militärisch) unsicheren Plattform wie Cisco-WebEx? JEDER hört ÜBERALL mit, wenn er muss. Google, Apple, Meta und wie sie alle heißen, sammeln ALLES und geben es bei Bedarf weiter – oder gewähren den entsprechenden Stellen uneingeschränkten Zugriff.

Abgesehen davon, dass der eigentliche Skandal nicht einmal die besprochenen Themen sind, sondern WER WO über WAS mit WELCHEN Mitteln kommuniziert hat – sollte jedem klar sein, dass so etwas in Regierungskreisen ganz normal ist. Überall. In jedem Land. Zu jeder Zeit.

Ich persönlich finde den Zeitpunkt und die dilettantische Umsetzung der ganzen Geschichte schon sehr merkwürdig. Die Sache stinkt zum Himmel. Und langsam aber sicher bekomme ich das Gefühl, dass hier die wichtigen Stellen eher für dieselbe für uns “normalos” im dunklen liegende Sache zusammenarbeiten und nicht gegeneinander. Aber alles dafür tun, dass es nach außen hin aussieht, als sei das Gegenteil der Fall.

Ein verwundeter

—

Danny Altmann

23. Leserbrief

Liebe NDS,

der deutsche Botschafter Lambsdorff hat ja nun heute erklärt, dass- wie er es nennt- „seine Gespräche“ im russischen Außenministerium nicht direkt mit dem „Abhörskandal“ zu tun gehabt hätten.

Haben sie auch nicht, denn es ging im russischen Außenministerium nicht um einen „Abhörskandal“, sondern darum, welchen Inhalt das Abgehörte gehabt hat. Da ich Russisch kann, habe ich mir den Spaß gemacht, die heutige Demarche des russischen

Außenministeriums, die dem Herrn Grafen heute dort „während seiner Gespräche“ erläutert wurde, zu übersetzen.

Ich erlaube mir, sie Euch zu übermitteln.

Übersetzung aus dem Russischen

*Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Russischen Föderation – 04.03.2024 –
17:18 Uhr*

Über die Protestnote an den Botschafter der BRD

Mitteilung für die Medien

Das Außenministerium Russlands forderte am 4. März vom Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, A. Graf Lambsdorff, während einer Demarche, Erklärungen im Zusammenhang mit der in einem Gespräch hochrangiger deutscher Offiziere erfolgten Erörterung der Möglichkeit von Lieferungen weitreichender „Taurus“-Flügelraketen an das Kiewer Regime sowie auch der Gewährung von praktischer Hilfe für die Streitkräfte der Ukraine bei deren militärischem Einsatz gegen Ziele in Russland, wodurch die Beteiligung des „kollektiven Westens“, einschließlich Berlins, am Konflikt um die Ukraine eindeutig belegt wird.

Dem deutschen Diplomaten wurde ebenso mitgeteilt, dass die fortgesetzten Versuche der BRD-Behörden unzulässig sind, die Tätigkeit russischer Journalisten in Deutschland einzuschränken. Es wurde betont, dass diese Handlungen nicht ohne unsere entschiedene Antwort bleiben werden.

Gruß

Werner Stibane

24. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Berger,

setzen Sie doch einen fett gedruckten Link auf das Video vor Ihren Artikel. Scheinbar wird in anderen Medien über das Gespräch berichtet, ohne den Inhalt zu präsentieren. Und da

ich nun auch zuerst Gespräch anhören wollte, bevor ich dazu andere Meinungen lese, habe ich Ihren Artikel erst mehrfach überflogen, bis ich den Link auf Twitter gefunden habe.

Auch kann man nur immer wieder dazu raten, derartige Videos (die dem Narrativ widersprechen und daher gerne mal verschwinden) NICHT über Google/Youtube oder Twitter zu verlinken.

Ich habe ganze Ordner voll mit heruntergeladenen Videos zur Ukraine (z.B. Tagesschau-Berichte, die verbotene Symbole auf den von uns unterstützten Demokraten zeigen) und zur Covid-Operation („Maßnahmen dürfen nie hinterfragt werden“...). Unzählige dieser Videos sind auf Youtube bereits gelöscht worden. Ich erinnere nur daran, wie es 2020/2021 verboten war, über die Laborthese zu diskutieren, bevor Faucis E-Mails herauskamen, solche Videos wurden sofort gelöscht. Ein amerikanischer Vlogger, den ich ab und zu sehe, ist damals dazu übergegangen, alle neuen Videos mehrfach und auf wechselnde Kanäle hochzuladen, eines blieb dann meistens übrig...

Aber mittlerweile sollte man meiner Meinung nach daraus Konsequenzen gezogen haben und Youtube, Twitter und Konsorten grundsätzlich als Quelle vermeiden.

Hier ein Link auf das Gespräch aus dem Kanal von RT auf Odysee, dort werden solche Inhalte nicht gelöscht:

odysee.com/@RTDE:e/Hohe-deutsche-Offiziere-besprechen-Angriff-auf-die-Krim-Br%C3%BCke:7

Links auf Twitter schaue ich mir nur noch im privaten Modus und meistens auch nur durch das Web-Archiv an, um denen keine Klicks zu schenken. Hier ein Link zum „Tweet“ mit dem Video über das Archiv, allerdings lädt es momentan noch nicht:

web.archive.org/web/20240302162737/https://twitter.com/alexandersuppe/status/1763602898812870845

Möchten Sie nicht eine Kopie des Videos auf Ihren Odysee-Kanal hochladen, sozusagen als weitere Sicherung?

Mit freundlichen Grüßen
Philip S.

25. Leserbrief

Bevor man sich nun an dieser Spielerei der Tatsachenverschleierung beteiligt, soll doch vorweg auf grundlegende Tatsachen der Nachrichtentechnik im Dienste der Verteidigung zurückgegriffen werden.

Auch zu Friedenszeiten ist es notwendig den Funk- und Nachrichtenverkehr zu beobachten. Vor 1989 geschah dies in der BRD durch die sogenannten „Horchfunker“ der Bundeswehr, gelenkt von der dubiosen Behörde: „Amt für Fernmeldestatistik“. Entlang der Grenze zur DDR gab es eine ganz Reihe von Horchposten, die von alliierten Truppen besetzt waren. Sie befanden sich auf zumeist hochgelegenen Punkten. Ihnen gegenüber standen Abhörstationen der Nationalen Volksarmee und der bewaffneten Organe der DDR im Verbund mit den Bruderstreitkräften. Dort versuchten sie unter dem Begriff „Funkaufklärung“ sämtliche Funkverbindungen auszuwerten und in besonderen Fällen aufzuzeichnen. Zusätzlich wurde der Telefon- und Richtfunkverkehr aus der BRD mit Westberlin abgehört, ausgewertet und aufgezeichnet.

Es war also eine besondere Verteidigungsaufgabe der Armeeblocke und daher gehört es auch zum militärischen Alltag, gleich welcher Staatszugehörigkeit.

Natürlich kann jetzt wunderbar auf einer „Abhöraffäre“ herumgeritten werden und es ist ausgesprochen amüsant, welche einschlägig bekannten Militaristen aus der Bundespolitik die Argumentation drehen und wenden. Da es an höherer Intelligenz bei den Beteiligten offenbar mangelt, merkt niemand, in welche Widersprüche sie sich verwickeln. Die einen folgern daraus, dass nun dadurch eine Lieferung von Taurus- Marschflugkörpern praktisch vereitelt wird, andere sehen darin ihre Aggressivität und Kriegslust bestätigt, sie wollen sofort liefern.

Was ist aber wirklich der Skandal? Vier Offiziere einer Armee, die nur einen Kampfauftrag laut Grundgesetz zur Verteidigung besitzt, diskutieren mit völligem Ernst, wie man sich aktiv an einem Krieg gegen Russland beteiligt, ohne Kriegspartei zu werden. Motto: „Legal, illegal – scheißegal!“ Aufgemerkt – es handelt sich nicht um die üblichen halbbesoffenen Leutnants im Offizierskasino in Munster (Lager) und anderswo, sondern um ranghohe Offiziere, denen man für ihre Planungen Vorsatz unterstellen muss. Was dort besprochen wurde, das ist ein direkter Angriff auf Russland, der von deutschen Offizieren geplant und ausgeführt werden soll. Der Gipfel der Unverschämtheit ist die unverfrorene Aussage, dass die Taurus Flugkörper den Krieg in der Ukraine nicht beenden werden. Diese gewissenlosen Militaristen sind also bereit, das deutsche Volk in einen Krieg hineinzuziehen, der mit der Verwüstung des Gebietes der BRD enden wird. Wer noch nicht

einmal eine Fregatte mit vollständiger Munition ausrüsten kann, wie dies bei der “Hessen” der Fall ist, wo nach Verschießen der Spezialmunition kein Nachschub mehr geliefert werden kann, weil diese Munition nicht mehr gefertigt wird, dem bedeuten also die Menschenleben in der BRD bei solchen kindischen Spielchen soviel wie die Figuren bei “Mensch ärgere dich nicht”.

Ich erinnere mich noch an das hysterische Gezeter, als im Rahmen der Wehrmachtsausstellung Menschen vor Gericht gestellt wurden, die “Soldaten als potentielle Mörder” bezeichnet hatten. Die Klage wurde abgewiesen. Wenn man das Gebaren dieser Offiziere sieht, dann kann man eigentlich nur noch auf den Begriff potentieller Massenmord verweisen.

Von unserem Leser S.E.

26. Leserbrief

Liebe Nachdenk’ler,

was uns die vier deutschen Generäle präsentieren ist oberstarker Tobak! Die wollen tatsächlich mitmischen im Krieg und nehmen uns als Geiseln.

Als ich das Transkript der vier deutschen Generäle las, wurde ich erschrocken stutzig, hielt an und inne, kalt lief es mir den Rücken runter,

was sagt der Luftwaffenchef Gerhartz denn hier tatsächlich in Minute 34:07, ich zitiere:

“Aber im Moment schießen sie (gemeint sind die Ukrainer) die Flugzeuge und Raketen ab, die uns schon mal nicht treffen können.”

Begreift das jemand? Für Herrn Gerhartz ist der Einsatz seiner Luftwaffe gegen die Russen offensichtlich schon fest vorgesehen.

Oder, was versteh ich hier falsch?

mit freundlichen Grüßen
Claus D. Menschel

27. Leserbrief

Hochrangige Luftwaffenoffiziere besprechen im Jahre 2 der gewendeten Zeit wie selbstverständlich, wie die Fortsetzung des NAZI-Unternehmens “Barbarossa” aussehen könnte: “Russland ruinieren” ist Vorgabe der Frau Baerbock (27.2.22). Kertsch-Brücke mit Taurs zerstören, wie könnte das gehen ohne deutsche Knobelbecher on the ground? “Putin” ohne Wenn und Aber zurückschlagen ist die Devise – am besten bis hinter die Linien von 1943!

Ebenso schlimm wie die Kriegsbesoffenheit des politischen Personals ist die Tatsache, dass die sog. Vierte Gewalt, Deutschlandfunk, ARD-aktuell die Lohnschreiberlinge in den Mainstream-Medien mehrheitlich längst zur Komplizin geworden ist: die Mehrheitsmeinung der Bevölkerung wird geflissentlich ausgeblendet, Interviewpartner werden vollkommen einseitig ausgewählt, unkritisches Stichwort-Geben ist an die Stelle dessen getreten, was früher mal “Interview” war, agenda cutting und Übernahme des amtlichen Framings allerorten. Vom Regierungsnarrativ abweichende Analysen und Einschätzungen kommen so gut wie überhaupt nicht mehr vor. Und weil es sie gibt und weil jeder weiß, dass es sie gibt, kann man sagen: Sie werden gezielt und mit voller Absicht unterdrückt. Es macht einen fassungslos.

Hochrangige Luftwaffenoffiziere besprechen im Jahre 2024 Szenarien, die in Übereinstimmung mit Baerbocks Ruinierungsphantasien auf die Wiederaufnahme des seinerzeit gescheiterten Vernichtungsfeldzugs von 1939 ff hinauslaufen, wobei sie die Tatbeteiligung einstweilen gerne noch vertuschen würden. Und statt den offensichtlichen Verstoß gegen das grundgesetzlich normierte Verbot der Vorbereitung eines Angriffskrieges zu thematisieren und dem Herrn Pistorius (der die politische Verantwortung für die Angriffspanthasien seiner Luftwaffengenerale trägt) folgerichtig den Rücktritt nahelegen, nehmen öffentlich-rechtlicher Zwangsbezahlfunk und die sog. Leitmedien der Republik dessen absurde Interpretation der Vorgänge für bare Münze: Alles nur “russische Desinformationspolitik, Teil der hybriden Kriegsführung”; es gehe Putin nur um Spaltung und darum “unsere Geschlossenheit zu untergraben”; jetzt “Putin nur nicht auf den Leim gehen”; der führe einen Informationskrieg und benutze den Mitschnitt, um zu destabilisieren.

Ja, für wie dumm muss dieser Minister sein Publikum halten? Und für wie dumm lassen sich diejenigen verkaufen, die Vierte Gewalt sein könnten?

Mein Vorschlag für die schnelle Beendigung des Leidens der Menschen in der Ukraine: Den Taurus (Stückpreis 1 Mio. Euro) binden sich die notorisch kriegsgeilen, mit Steuergeld ausgehaltenen Sesselkombattanten (Brugger, Hofreiter, Kiesewetter, Röttgen, Roth, Strack-Zimmermann und Wadehul) und ihre Paladine in den Redaktionen um den Hals. Des Weiteren liefert die Rüstungsrepublik Deutschland ab sofort nur noch weiße Bettlaken zur Unterstützung der Ukraine. Das Stellvertretersterben findet endlich ein Ende und der erfolgreiche Abschluss des Unternehmens Barbarossa wird ein weiteres Mal vertagt.

Hermann Taubenberger

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- [leserbriefe\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:leserbriefe@nachdenkseiten.de) für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- [hinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:hinweise@nachdenkseiten.de) wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- [videohinweise\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:videohinweise@nachdenkseiten.de) für die Verlinkung von interessanten Videos.
- [redaktion\(at\)nachdenkseiten.de](mailto:redaktion@nachdenkseiten.de) für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „[Gebrauchsanleitung](#)“.